JAHRESBERICHT 2025

VEREIN SENTITREFF

A

Zwischen Bühne und guter Stube

Der Sentitreff bewegt sich zwischen zwei Welten: Auf der einen Seite steht der Wunsch – und oft auch die Notwendigkeit –, sichtbar zu sein: Als Ort mit Ausstrahlung, als Experimentierfeld für neue Formate, als Stimme im städtischen Diskurs, als Raum, der Resonanz erzeugt und Menschen weit über das Quartier hinaus anzieht. Öffnung, Wachstum, Kooperationen, Öffentlichkeit – all das gehört heute selbstverständlich zu einem lebendigen und zukunftsgerichteten soziokulturellen Zentrum.

Gleichzeitig lebt der Sentitreff von etwas scheinbar Gegensätzlichem: Von Überschaubarkeit, Vertrauen, Verlässlichkeit und einer Atmosphäre, die nicht laut sein muss, um wirksam zu sein. Für viele Menschen ist er eine gute Stube – ein Safe Space, ein Ort des Ankommens, des Wiedererkennens und der Geborgenheit – ein Raum für Integration. Hier darf man einfach da sein. Ohne Erwartungen. Ohne Performance. Ohne sich erklären zu müssen.

Diese beiden Pole stehen nicht in Konkurrenz, sondern in einem dauernden Aushandlungsprozess. Wie viel Öffnung verträgt ein Ort, der Schutz bieten will? Wie viel Experiment braucht ein Haus, das von Gewohnheiten und Ritualen lebt? Wann wird Sichtbarkeit zur Stärke – und wann zur Überforderung? Und umgekehrt: Wann wird Bewahren zur Haltung – und wann verhindert es Fortschritte?

Im vergangenen Jahr haben wir uns in diesem Spannungsfeld bewegt. In der Vielfalt unserer Angebote, in der Art, wie Veranstaltungen wachsen durften – oder bewusst klein blieben. In der Entscheidung, manches weiterzuentwickeln und anderes zu konservieren. Nicht aus Angst vor Veränderung, sondern aus Respekt vor dem, was trägt.

Vielleicht ist genau dies eine der grossen Qualitäten des Sentitreffs: Dass er Bühne sein kann und Wohnzimmer zugleich. Dass hier Neues ausprobiert wird, ohne das Vertraute preiszugeben. Dass Coolness und Wärme, Öffentlichkeit und Intimität, Experiment und Kontinuität nebeneinander Platz haben.

Der Sentitreff ist kein fertiges Konzept. Er ist ein lebendiger Organismus. Und seine Stärke liegt nicht darin, sich eindeutig festzulegen – sondern darin, diesen Zwischenraum bewusst offen zu halten und sich darin weiterzuentwickeln. (SZ)

A **Community Art – Grosses Wandbild**

Café International
Geschichten und Freundschaften

Das Café International im Sentitreff war auch im letzten Jahr ein offener und lebendiger Treffpunkt für Menschen aus Luzern und aller Welt. Bei Kaffee, Tee und kleinen Speisen kamen wir ins Gespräch, lachten, lernten uns kennen und unterstützten uns im Alltag. Wir haben zusammen gekocht, Rezepte, Geschichten und Sprachen ausgetauscht und Feste und kulturelle Anlässe gefeiert. Neue freiwillige Mitwirkende, kreative Ideen und thematische Nachmittage bereicherten das Angebot. So entsteht ein Ort der Begegnung, an dem Vielfalt gelebt wird, Freundschaften wachsen und sich alle willkommen und zuhause fühlen. (IA)

In der Sendung Herzblut hat Tele1 am 03.07.2025 ein berührendes Portrait von Iyad Al Issa und Katharina Läng zu ihrem Miteinander im Café International gezeichnet.

B

Türen öffnen
Spotlight vor Weihnachten

Es ist Ende Dezember und Weihnachten steht vor der Tür. Draussen ist sehr kalt aber bei uns im Saal ist es sehr warm, fröhlich und lustig. Wie basteln. Dieses Jahr Teelichterhalter. Alle Frauen haben Konfigläser mitgenommen (natürlich ohne Konfi). Damit sie die Gläser dekorieren können, bekommen sie von uns Glitzerstifte, Kleber, farbiges Papier, Kerzen usw. Alle sind sehr konzentriert und nach einer Stunde kann man das Resultat sehen. Wunderschöne Teelichterhalter. Ich staune jedes Jahr, was für Künstlerinnen wir bei uns haben. Wenn alle fertig sind, gibt es Kaffee und Weihachstguetzli. Das ist der Moment, wo alle miteinander sprechen und erzählen, was sie in den Ferien machen werden. Obwohl beim «Türen öffnen» die Frauen mehre Konfessionen haben, ist es kein Problem über Weihnachten zu sprechen und für Weihnachten zu basteln. Das ist «Türen öffnen» im Sentitreff: Mit Respekt und Neugier miteinander sein. (MG)

C

Mittagstisch
KulturLegi und Bio-Orangen

Der Mittagstisch konnte an 44 Tagen besucht werden. Wir servierten pro Mittag zwischen 30 und 45 Essen. Regelmässig konnten wir kleinere und ein paar grosse Reservationen entgegennehmen. Dafür engagiert sich unser Team von sieben Personen mit 4-6 Std. pro Einsatz. Die Aufgaben umfassen die Mithilfe in der Küche, im Service und bei der Reinigung.

An der Jahresversammlung, dem Gönner:nnen-Anlass und am Weltmusikfestival haben wir unsere Gäste begeistert. Das neue Angebot des KulturLegi-Rabattes, sowie die Vergabe von Gutscheinen für den Mittagstisch über das Asylnetz, wird an allen Dienstagen gerne genutzt. Mit einem Bericht «Wissen»-Blog von ewl haben wir einen sehr schönen Aussenblick auf den Mittagstisch erhalten. Wie auch die Jahre davor durften wir Essen von der Schweizer Tafel entgegennehmen. Die Organisation Solrosa hat uns Kisten mit feinen Bio-Orangen aus Sizilien gespendet und wir durften Taschen vom Schweizerischen Roten Kreuz mit Essen und mehr verteilen.

Unsere Koch-Crew ist bei den Aufgaben eingespielt und arbeitet gut zusammen. Die Herausforderung ist, einander auch in stressigen Situationen zuzuhören. Wir üben uns in gegenseitigem Verständnis und Respekt trotz schwierigen Tagen und Missverständnissen die unterschiedlichen Bedürfnisse zu

D

E

F

B Ab ins Grüne – Erlebniswochenende
C Essen verbindet – Mittagstisch © Daniel Schriber
D Weihnachten teilen – Türen öffnen
E Natur als Lernraum – Türen öffnen
F Schlangenbrot im Gütschwald – Kindernachmittag

erkennen, einander zu ermutigen und im jeweiligen Stand zu unterstützen. Wir sind an den Herausforderungen gewachsen und das Team hat mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein gewonnen. Mit unserm Trinkgeld besuchten wir ein Konzert von KT Gorique im Konzerthaus Schüür. Die regelmässige Zusammenarbeit beim Mittagstisch bedeutet allen sehr viel. Wir geniessen die gemeinsame Zeit und die gegenseitige Unterstützung. (FS)

Der «Wissen»-Blog von ewl zeichnete am 28.03.2025 ein schönes Portrait unseres Mittagstisches und seiner Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel.

Kindernachmittag Smileys und Zwergen

—

Häufig wild, fröhlich, laut, hungrig, neugierig, bunt, mutig, kreativ. Auch streitend und friedenschliessend. Es gibt Tränen, und noch viel mehr Smileys. Nebst dem üblichen Spielen und Basteln gingen wir 2025 ins Puppentheater, in die Schoggifabrik und haben geguetzlet. In den monatlichen Waldnachmittagen lauschten wir Zwergengeschichten, beobachteten Kaulquappen oder brätelten Schlangenbrot. Zwei herzige Einblicke gefällig?

L. (5 J.) hatte Angst. Sass auf der Bank. Beobachtete die anderen Kinder. Sie fuhren, glitten, fielen. Standen wieder auf, lachten. Nach der Beobachtungszeit getraute er sich, zum ersten Mal in seinem Leben, auf das Eisfeld. «Ich liebe Eis!», sagte er kurz später.

«Ich habe einen Freund gemacht», ruft S. (7 J.) während dem Hügelhochlaufen. Nächstes Mal darf er mit dem Bob des Freundes runterschlitteln. So schnell kann es gehen. (MH)

Frühe Sprachförderung Natur als Lernraum

—

2025 war ein Jahr der Kontinuität, des gemeinsamen Wachsens und vieler lebendiger Augenblicke. Ein konstantes Team begleitete die Kinder verlässlich und bildete sich im Laufe des Jahres kontinuierlich weiter. Im freien Spiel, im gemeinsamen Tun und in der Sprachförderung standen Neugier, Freude und Entdeckerlust im Mittelpunkt. Ein Highlight des Jahres waren die Ausflüge in den Wald, zum Beispiel das Erkunden des Seelis im Gütschwald. Dort wurde gespielt, beobachtet, gestaunt, gesammelt und gelacht. Die Natur wurde zum Lernraum, in dem Bewegung, Spass und Gemeinschaft zusammenfanden. 2025 ein Jahr mit vielen prägenden und fröhlichen Momenten. (BA)

Kafi Untergrund Leben in der Bude

—

Es gibt viele Gründe, in den Sentitreff zu kommen: Essen, Lernen, Spielen, Bewegen, Programme auf der Bühne… Meistens läuft was Bestimmtes. Freitags haben wir aber einfach so offen. Ohne Programm, ohne Anlass. Dann sind wir der füdliblutte Quartiertreff. Kafi Untergrund heisst das am Morgen. Katharina ist für Kaffee und Tee besorgt, hat die Schlüssel und die Zeitung und das Wissen, was hier alles möglich ist. Und man kommt einfach vorbei und macht aus dem Raum, was man will. Mit den kleinen Kindern, mit dem Laptop, mit dem guten Buch, mit dem Besprechungstermin, mit dem offenen Ohr, mit der guten Idee. Im vergangenen Jahr war auch am Freitagmorgen mehr Leben in der Bude, weil wir für das Solinetz neuerdings auch ÖV-Ticket-Abgabestelle sind für Menschen in der Nothilfe. Dazu passt natürlich die sympathische Gastlichkeit des Kafi Untergrund. (RM)

Sentigarten
Neu bespielt

Der Sentigarten in Luzern ist ein gemütliches Stück Stadtgrün – versteckt zwischen Häusern, Bahngleisen und Kantonsstrasse, getragen von Idealismus und Engagement aus dem Quartier. Im letzten Sommer rollte frischer Wind durch die Beete: Ein alter, umgebauter Postwagen wurde zum Begegnungsort auf Rädern. Ein Ort des Zusammenkommens, des Austauschs und des gemeinsamen Verweilens entstand, gestaltet, betrieben und belebt von Menschen aus der Nachbarschaft.

Im Sommer 2025 entwickelte sich das Postwägeli zur mobilen Station für Begegnung, Essen, Kultur und Gemeinschaft. Kulinarische Abende, kleine Konzerte, Quartiertreffen, Public Viewings zur Frauen-EM, spielende Kinder und ruhige Momente unter der grossen Linde prägten den Gartenalltag. Trotz eines wetterbedingt herausfordernden Julis war der Sentigarten gut besucht und gewann sichtbar an Strahlkraft. Viele Menschen kamen zusammen, neue Freiwillige engagierten sich, es entstanden neue Formate und neue Freundschaften. Die lebendige Nutzung sorgte für mehr soziale Präsenz, eine offene Atmosphäre und spürbar weniger Vandalismus und nächtlichen Drogenkonsum. Der Wagen ist nicht weit gerollt, hat aber viel bewegt. (MS)

Ein schönes Portrait vom Kühlschrank von Madame Frigo im Sentigarten mit Camilia und Minu – in der Reportageserie «Gschicht vo hie» von swissmilk.

G

Könnerei
Akademie der Neugier

- Wir können spannende Begegnungen erleben und uns inspirieren lassen.
- Wir können unglaublich viel voneinander lernen und Freude daran haben.
- Wir können unser Wissen und unsere Fähigkeiten teilen.
- Wir können mit unserer Begeisterung andere anstecken.
- Wir können unsere Gemeinschaft stärken.

Mit der Könnerei, anfangs Sharing, schufen wir einen Raum für Austausch von Wissen und Fähigkeiten. Einen Ort, um neugierig gemeinsam etwas Neues zu lernen und sich zu begegnen. Die vielseitigen Workshops und Kurse zeigten eine Fülle an Talenten auf: Von Techniken beim Holzschnitzen und Fotografien über Kräuterkunde und ayurvedische Ernährung. In der Akademie der Neugier wurde mit allen Sinnen gelernt. Mit viel Begeisterung wurde mutig ausprobiert, Fragen gestellt und viel miteinander gelacht. (JH)

H

Frauenpalaver
Verbindungen schaffen

Der Sentitreff übernahm 2025 die Organisation der Veranstaltungsreihe «Frauenpalaver» und verlieh ihr durch ein modifiziertes Format einen interaktiveren und transkulturelleren Charakter. Die sechs Austauschabende fanden neu in einem Kreis aus Bistrotischen statt. Die Gastgeberinnen sassen mit am Tisch und trugen ihren Input auf Augenhöhe mit den Teilnehmerinnen vor. Insgesamt nahmen 72 Frauen mit diversen Muttersprachen, zwischen 17 und 77 Jahre alt, an den Gesprä-

I

G Zum Beispiel Jonglieren – Könnerei
H Neuer Quartierpark – Sentigarten
I Verbindungen schaffen – Frauenpalaver

29 Konzerte gehört

J

K

L

J Welt im Quartier – Hudaki Village Band (UKR)
K Gute Stube – Kafi Untergrund
L Ausgezeichnet – Preisübergabe Prix Benevol

chen teil. Die geteilten Erlebnisse bewegten allesamt, manche waren kaum zu glauben, andere amüsierten oder aber bedrückten. Die offene, freundschaftliche Atmosphäre bot selbst für Tränen einen Raum. Und so unterschiedlich die Erfahrungen erstmal schienen, so zahlreich die Gemeinsamkeiten, die darin zutage kamen. (MK)

Frauenschwimmkurs Sicherheit und Wohlbefinden

—

Der Internationale Frauenschwimmkurs konnte im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt und weiterentwickelt werden. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Projektleitung, Kursleiterinnen und Assistentinnen sowie der finanziellen Unterstützung öffentlicher und privater Geldgeber fand der Kurs regelmässig statt. Das Angebot richtet sich an Frauen aller Nationen, insbesondere an Frauen mit Migrationshintergrund, und bietet einen geschützten Rahmen, der Sicherheit und Wohlbefinden ermöglicht. Die Teilnehmerinnen zeigten grosse Motivation und nahmen über längere Zeit zuverlässig teil. Zentrale Ziele wie der Abbau von Ängsten im Wasser, das Erlernen grundlegender Schwimmtechniken sowie die Förderung von Gesundheit, Bewegung und sozialem Austausch wurden erreicht. Der Kurs stärkte das Selbstvertrauen der Frauen und förderte neue soziale Kontakte. Trotz Herausforderungen bei Finanzierung und Hallenbadverfügbarkeit soll das bewährte Angebot weitergeführt und gesichert werden. (LT)

Shop&Food 20 Jahre schon

—

Auftritt Katharina. Von der Kamera lässt sie sich nicht beeindrucken. Wie immer begeistert sie die Gruppe von Beginn weg mit ihrer Leidenschaft und Liebe zum Quartier und ihrem Wissen zu den Läden und deren Waren. Die Taschen der Teilnehmenden füllen sich. Die Tour durch die Läden an der Baselstrasse wird heute von Tele1 begleitet. Shop&Food hat nämlich von der Stiftung ‘ici – gemeinsam hier’ einen Award gewonnen und soll deshalb ins Fernsehen. Was für ein Geschenk zum 20 Jahr-Jubiläum! Wir sind mächtig stolz und freuen uns über die Auszeichnung und den damit verbundenen Zustupf. Die Teilnehmenden der Tour sind nicht kamerascheu und es entsteht mit ihnen ein lebendiger Beitrag mit Interviews, auch der Ladenbesitzenden und natürlich Katharina. Schon am nächsten Abend wird er ausgestrahlt. Aber schaut doch selbst. (UM)

zum Beitrag in den Tele1-Nachrichten am 28.11.2025

Changemaker Grant und Prix Benevol Anerkennung für Freiwilligenarbeit

—

Viele Hände und Herzen wirken im Sentitreff zusammen. Viel Erfahrung und Experimentierfreude fliessen in dieses Labor für gesellschaftliches Miteinander: Jährlich 8000 Stunden Freiwilligenarbeit von über 200 Menschen, so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Sie spinnen tragfähige soziale Netze und werkeln an Fundamenten eines Zusammenlebens auf Augenhöhe. Es gehört zu unserer Vision, gesellschaftliches Engagement zu stärken, sichtbar zu machen, zu begleiten und anzuerkennen. Und es ist uns ein Anliegen, hier insbesondere auch auf die Mitverantwortung, die Talente, das Knowhow und die Lebenserfahrung von Menschen aus der Migrations-

bevölkerung zu bauen. Für die Förderung dieses inklusiven und partizipativen Geistes (und entsprechender Initiativen) hat der Sentitreff vom Integrationsförderprojekt ‹ici. gemeinsam hier› einen ‹Changemaker Grant› erhalten – als eine von 23 Organisationen schweizweit. Und für unsere Leistungen im Bereich der Freiwilligenarbeit sind wir im November mit dem kantonalen Prix Benevol ausgezeichnet worden. Zwei besonders wertvolle Zeichen der Anerkennung für unsere engagierten Changemaker. (RM)

M

N

O

46 Artikel geschrieben

P

M Zu Gast bei Bauer Toni – Freiwilligenausflug
N Zum Beispiel Ayurveda – Könnerei
O Auspowern – SentiSport
P Kunst im Haus – Vernissage Simon Amarù
Q Wo das Quartier zusammenkommt – Sentigarten © Inci Satir

Q

20 Workshops gestaltet

—

213 Tore geschossen

Wo das Quartier zusammenkommt

—

Seit 15 Jahren bin ich im Sentitreff und es erfüllt mich immer wieder aufs Neue mit Stolz, dass ich ein Teil dieses lebendigen Hauses sein darf. Es begeistert mich, zu sehen, wie sich unser Haus durch die Ideen der Menschen, die hier ein- und ausgehen, stetig wandelt und gleichzeitig Beständigkeit bietet und für viele auch als ruhiger Pol, als Insel im gesprengten Leben drumherum, geschätzt wird. Ein Ort, wo man einfach sein darf. Aber auch ein Ort für Neugierige, Experimentierfreudige und Ausprobiererinnen. Wo das Quartier zusammenkommt und die Stadt dem Quartier begegnet. Besonders mit den neuen Angeboten Könnerei und dem Postwägeli im Sentigarten wollten wir im vergangenen Jahr diesbezüglich noch mehr Möglichkeiten schaffen.

Die Könnerei – unsere Akademie der Neugier – ist aus einem Praktikumsprojekt im letzten Frühling entstanden und hat sofort funktioniert. Sie ist ein Programm für Workshops und Kurse, in denen Fähigkeiten und Erfahrungswissen aus der Gesellschaft geteilt werden. An zahlreichen Nachmittagen und Abenden konnten Besucherinnen und Besucher Neues entdecken, sich inspirieren lassen, einfach neugierig sein und bleiben. Die Auswahl war dabei so bunt wie das Quartier selbst: Von Kochen und Ernährung über Yoga und Tanz bis hin zu Fotografie, Schriften, Sprache, Computerwissen und Philosophischem. Das Prinzip dabei ist einfach: Alle können sich einbringen, lehren und lernen, unkompliziert und kostenlos.

Auch mit dem Postwägeli, unserer kleinen Buvette im Sentigarten, haben wir die Menschen im Quartier und darüber hinaus angeregt, sich an lauen Sommerabenden zu treffen und sich auszutauschen. Auf seinem stimmungsvollen, gemütlichen Platz bot der Sentigarten Raum für ungezwungenes Zusammenkommen – ganz ohne Konsumzwang. Kleine Konzerte, Spieleabende, Lesungen und vieles mehr brachten Licht und Leben ins Quartier. Viele Menschen haben sich mit grossem Engagement eingebracht oder einfach genossen.

Die Könnerei und das Postwägeli haben begeistert und im Quartier viele Menschen aktiviert. So sind zum quirligen Leben im BaBeL-Quartier zwei neue wertvolle Angebote dazugekommen, die wir auch im nächsten Jahr fest ins Sentitreff-Programm aufnehmen werden. Wir dürfen uns also freuen auf weitere gemeinsame spannende, inspirierende, sicher auch unerwartete, beeindruckende, vielleicht herausfordernde, witzige und berührende Stunden in der Könnerei und auf den Sommer, wenn dann die Postwägeli-Buvette wieder in den Sentigarten lädt. Viele neue Chancen für Begegnungen und Austausch. Chancen für eine offene Gesellschaft. (UM)

Statistik Verein Sentitreff

	2025			2024			2023			2022		
	Anlässe	**Gäste**	**⌀**	**Anlässe**	**Gäste**	**⌀**	**Anlässe**	**Gäste**	**⌀**	**Anlässe**	**Gäste**	**⌀**
Kulturprogramm	**173**	**3832**	**22**	**146**	**3198**	**22**	**140**	**3285**	**23**	**123**	**2747**	**22**
Stadion Untergrund	10	1040	104	15	2080	139				11	207	19
Weltmusik im Sentitreff	6	565	94	6	640	107	6	540	90	6	550	92
Kultur im Sentigarten	31	688	22									
Andere							11	1844	168	11	1000	91
Total Spezialanlässe	**47**	**2293**		**21**	**2720**		**17**	**2384**		**28**	**1757**	
Mittagstisch	42	1493	36	43	1518	35	45	1346	30	42	1590	38
Türen öffnen Erwachsene	38	944	25	38	755	20	37	851	23	37	608	16
Türen öffnen Kinder	38	448	12	38	627	17	37	665	18	37	557	15
Kinderanimation	58	475	8	63	504	8	60	960	16	60	599	10
Café International: Erwachsene	40	1044	26	33	1070	32	41	994	24	43	681	16
Café International: Kinder		144	4		173	5		115	3		125	3
Quartierzmorge	42	548	13	44	632	14	44	560	13	43	552	13
Planungsabend	11	151	14	11	154	14	11	109	10	11	118	11
Kafi Untergrund	36	700	19	41	237	6	40	643	16	43	310	7
Workshops Könnerei	20	293	15									
Zumba	45	207	5	42	249	6	32	288	9	17	200	12
Internat. Schwimmkurs	38	366	10	35	350	10	38	336	9	30	284	9
Yoga	32	262	8	33	177	5	31	173	6	33	160	5
Kinderkochkurs	2	22	11	2	24	12	3	31	10	3	31	10
SentiSports	27	194	7	23	188	8	24	456	19	14	93	7
Total regelmässige Angebote	**469**	**7291**		**446**	**6658**		**443**	**7527**		**413**	**5908**	
Shop&Food-Touren	14	139	10	22	298	14	27	406	15	28	364	13
Shop&Food-Kochkurse	11	92	8	5	45	9	5	42	8	4	24	6
Total Shop&Food	**25**	**231**		**27**	**343**		**32**	**448**		**32**	**388**	
Gesamtotal	**689**	**13647**		**613**	**12919**		**600**	**13644**		**564**	**10800**	
	intern	extern	total	intern	extern	total	intern	extern	total	intern	extern	total
Raumnutzung Saal	288	79	367	276	89	365	277	64	341	243	85	328
Raumnutzung Treff	334	109	443	363	97	460	366	73	439	354	77	431
Total Raumnutzungen	**622**	**188**	**810**	**639**	**186**	**825**	**643**	**137**	**780**	**597**	**162**	**759**
Freiwilligenstunden			**8500**			**8223**			**8021**			**6077**

Bilanz Verein Sentitreff

Aktiven	**31.12.2025**	**31.12.2024**
	CHF	CHF
Kassen	679	463
Postkonten	9 067	5 314
Bankguthaben	242 745	253 303
Kurzfristige Forderungen	550	6 208
Aktive Rechnungsabgrenzung	5 327	4 254
Umlaufvermögen	**258 368**	**269 542**
Sachanlagen	2	1 110
Anlagevermögen	**2**	**1 110**
Total Aktiven	**258 370**	**270 652**

Passiven	**31.12.2025**	**31.12.2024**
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 061	14 229
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 334	2 434
Passive Rechnungsabgrenzung	75 024	84 748
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**87 419**	**101 411**
Erarbeitetes freies Kapital	170 951	169 241
Vereinskapital	**170 951**	**169 241**
Total Passiven	**258 370**	**270 652**

9 Tische geschliffen

—

32 Protokolle geschrieben

Gesamtvereinsrechnung Verein Sentitreff

	Budget 2026	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	17 000	17 095	16 000	17 845
Spenden	19 000	20 238	20 000	18 665
Mitglieder-/Gönnerbeiträge und Spenden	**36 000**	**37 333**	**36 000**	**36 510**
Stadt Luzern	154 700	159 234	130 200	160 172
Kanton Luzern	46 000	30 000	42 000	42 500
Kath. Kirchgemeinde Luzern/Landeskirche KT LU	100 000	86 000	75 000	75 000
Ref. Kirchgemeinde Luzern	6 000	10 000	6 000	6 000
Beiträge Dritter	183 000	165 022	152 000	98 700
Beiträge	**489 700**	**450 256**	**405 200**	**382 372**
Gastroertrag	61 000	59 747	54 000	70 957
Anlässe und Kurse	2 200	2 998	2 700	2 620
Mieteinnahmen	37 100	36 640	33 100	37 699
Übrige Erträge	6 500	7 998	6 000	7 766
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	**106 800**	**107 383**	**95 800**	**119 042**
Total Vereinsertrag	**632 500**	**594 972**	**537 000**	**537 924**
Wareneinkauf	-34 200	-34 167	-32 600	-33 055
Personalaufwand	-341 517	-298 508	-275 520	-269 385
Unterhaltskosten	-15 600	-42 451	-10 610	-7 143
Sachaufwand	-79 542	-74 242	-74 101	-68 712
Öffentlichkeitsarbeit	-25 700	-20 141	-18 700	-17 190
Reise- und Repräsentationsaufwand	-6 200	-6 452	-5 100	-2 954
Abschreibungen	- 218	- 921	- 732	- 464
Total direkter Projektaufwand	**-502 977**	**-476 882**	**-417 363**	**-398 903**
Vereinsführung	-109 709	-98 350	-99 933	-95 047
Mittelbeschaffung	-22 014	-18 030	-18 704	-32 969
Total administrativer Aufwand	**-131 723**	**-116 380**	**-118 637**	**-128 016**
Total Aufwand für Leistungserbringung	**-634 700**	**-593 262**	**-536 000**	**-526 919**
Jahresergebnis vor Zuweisung Kapital	**-2 200**	**1 710**	**1 000**	**11 005**
Entnahme freies Kapital	2 200			
Zuweisung freies Kapital		-1 710	-1 000	-11 005
Jahresergebnis nach Zuweisung Kapital	**0**	**0**	**0**	**0**

R

244 እንጀራ gegessen

—

18'250 Türen geöffnet

142 Wörter erfunden

S

Vorstand Sentitreff

Simon Zanini (Co-Präsident), Andreas Müller (Co-Präsident), Matthias Leutwyler, Fabienne Morel, Franziska Popp-Boos, Angelo Ruhumuliza, Noryang Shurkhang

Team Sentitreff

Sinan Akarsu (seit Januar 2026), Iyad Al Issa, Beatrice Aregger, Jovanka Brusin, Victor Felder (seit Februar 2026), Maria Alba Gautschi-Selvas, Bilal Gümüsdagli (bis Juni 2025), Marina Hauser, Jasmine Heinzer (seit September 2025), Miriam Kutt, Uta Mariani, Mirjam Meyer, Raphael Meyer, Michael Speranza (seit April 2025), Flavia Stalder, Niegar Tawfiq

R Was wir uns wünschen – Zum Tag der Freiwilligen
S Ausgezeichnet – Preisübergabe Prix Benevol

438
Tänze getanzt

8521 Stunden
geschenkt

Texte

Iyad Al Issa (IA), Beatrice Aregger (BA),
Maria-Alba Gautschi (MG), Marina Hauser (MH),
Jasmine Heinzer (JH), Miriam Kutt (MK),
Uta Mariani (UM), Raphael Meyer (RM), Flavia Stalder (FS),
Lana Tawfiq (LT), Simon Zanini (SZ)

Gestaltung

Karin Leutwyler
k-grafik.org

Kontakt

Verein Sentitreff
Baselstrasse 21
6003 Luzern
info@sentitreff.ch
041 240 94 79
sentitreff.ch

Wir sind froh um Ihre Unterstützung

Valiant Bank AG - 6002 Luzern
CH19 0630 0016 1831 4580